



6/SN-59/ME 1 von 3

AMT DER O. Ö. LANDESREGIERUNG

Verf(Präs) - 1226/lad - Rt/Da/K

Linz, am 29. März 1984

Bundesgesetz, mit dem das  
Schrottlenkungsgesetz geändert  
wird;  
Entwurf - Stellungnahme

An das  
Präsidium des Nationalrates  
Dr. Karl Renner-Ring 3  
1017 W i e n

18	84
Datum: 2. APR. 1984	
1984-04-02	
framer	
Dr. Esterer	

In der Beilage werden 25 Mehrabdrucke der h. Stellungnahme  
zu dem vom Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie  
versandten Gesetzentwurf übermittelt.

Für die o.ö. Landesregierung:  
H ö r t e n h u b e r  
Landesamtsdirektor

25 Beilagen

Für die Richtigkeit  
der Auffertigung:

**AMT DER O. Ö. LANDESREGIERUNG****Verf(Präs) - 1226/lad - Rt/Da/K****Linz, am 29. März 1984****Bundesgesetz, mit dem das  
Schrottlenkungsgesetz geändert  
wird;****Entwurf - Stellungnahme****Zu GZ. 40.510/2-IV/1a/84 vom 27.2.1984****An das****Bundesministerium für Handel,  
Gewerbe und Industrie****Stubenring 1  
1011 W i e n**

**Das Amt der o.ö. Landesregierung beehrt sich, zu dem mit der dortigen Note vom 27. Februar 1984 versandten Gesetzentwurf wie folgt Stellung zu nehmen:**

**Mit der Verfassungsbestimmung des Art. I soll dem Bund erneut für zwei Jahre die Gesetzgebungs- und Vollziehungskompetenz für solche Belange der Schrottlenkung übertragen werden, für die das B-VG grundsätzlich eine andere Kompetenzverteilung vorsieht.**

**Wie bereits in der h. Stellungnahme vom 22. März 1982, Verf(Präs)-1208/2-Gr/Sh/Lw, dargelegt wurde, muß diese Vorgangsweise vom Standpunkt der vom h. Amt zu wahrenen Interessen abgelehnt werden, da damit neuerlich einer zentralistischen Kompetenzenkonzentration der Vorzug gegenüber der Erzielung einvernehmlicher, dem Geist einer bundesstaatlichen Ordnung entsprechender Lösungen gegeben wird.**

**b.w.**

- 2 -

Durch die regelmäßig wiederkehrende Verlängerung dieser Sonderkompetenz kommt es im übrigen zu einer Kompetenzverschiebung zu Ungunsten der Länder, der höchstens dann zugestimmt werden könnte, wenn sie das Ergebnis von Verhandlungen zwischen dem Bund und den Ländern wäre und die Länder eine entsprechende Gegenleistung an Zuständigkeiten erhielten.

25 Mehrabdrucke dieser Stellungnahme werden u.e. dem Präsidium des Nationalrates übermittelt.

Für die o.ö. Landesregierung:

H ö r t e n h u b e r

Landesamtsdirektor

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

